Antrag vom 09.12.2022	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
CDU-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Genderleitfaden Zwischenbilanz/Evaluation

Mit der Mitteilungsvorlage 277/2020 – "Umsetzung der geschlechtersensiblen Verwaltungssprache" – vom 30.06.2020 – wurde der Verwaltungsausschuss des Gemeinderats durch Alt-Oberbürgermeister Fritz Kuhn darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Stadtverwaltung einen Leitfaden für geschlechtersensible Verwaltungssprache herausgibt und künftig anwendet. Die Sensibilität solle vor allem durch Nutzung des Genderstars erreicht werden.

Seither wurde in Deutschland sehr viel kontrovers über "gendergerechte Sprache" diskutiert. Repräsentative Umfragen zeigen, dass eine deutliche Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes diese Veränderungen der deutschen Sprache in Wort und Schrift ablehnt.

Selbstverständlich kann und soll in Deutschland jede und jeder privat so sprechen und schreiben dürfen, wie sie oder er das möchte. Bei der Umsetzung solcher Veränderungen an der deutschen Sprache durch die öffentliche Verwaltung und ähnliche Institutionen ist aber nach unserer Überzeugung ein besonderes Augenmerk auf die Diskussionen in der Gesellschaft zu legen.

Aus diesem Grund bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme des Oberbürgermeisters, ob und wenn ja wie die Stadtverwaltung auf die öffentliche Diskussion zum Thema "gendergerechte Sprache" der letzten Jahre reagiert? Sieht der Oberbürgermeister den aktuellen Verwaltungsleitfaden zur "Umsetzung der geschlechtersensiblen Verwaltungssprache" weiterhin als richtig an oder sollte dieser angepasst werden?

(gez.)
Alexander Kotz
Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Beate Bulle-Schmid
Stv. Fraktionsvorsitzende

(gez.)
Jürgen Sauer
Stv. Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Dr. Carl-Christian Vetter
Stv. Fraktionsvorsitzender

(gez.)
Iris Ripsam

(gez.)
PD Dr. Markus Reiners

(gez.)
Fred-Jürgen Stradinger

(gez.)
Ioannis Sakkaros